Prof. Dr. Dr. Claudia Nauerth

Ägyptologisches Institut
Voßstr. 2 (Geb. 4410)
69115 Heidelberg

Curriculum Vitae

Akademischer Werdegang

1984	Erhalt der *venia legendi*
1979	Habilitation an der Universität Heidelberg
1978	Promotion zum Dr. theo. an der Universität Heidelberg Promotionsschrift: Vom Tod zum Leben. Die christlichen Totenerweckungen in der christlichen Kunst
1976	1. Theologische Prüfung der evangelischen Landeskirche Baden
1971	Promotion zum Dr. phil. in Klassischer Archäologie, Christlicher Archäologie und Alte Geschichte an der Universität Heidelberg Promotionsschrift: Agnellus von Ravenna. Untersuchungen zur archäologischen Methode des ravennatischen Chronisten
1966	1. Staatsexamen in Lateinischer Philologie, Geschichte und Evangelische Theologie

Berufstätigkeit

1998–2004	Inhaberin des Lehrstuhls für Alte Kirchengeschichte, Christliche Archäologie und Kunst an der Theologischen Fakultät der Universität Greifswald
1995–1996	Lehrstuhlvertretung am Orientalistischen Institut in Halle
1991–1994	Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bonn für Arbeiten am Catalogue général des Koptischen Museums Kairo
1989–1990	Lehrstuhlvertretung am Institut für Christliche Archäologie in Heidelberg
1987–1988	Lehrstuhlvertretung am Institut für Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte in Marburg
1986–1987 und 1989	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ägyptologischen Institut der Universität Heidelberg für die Aufarbeitung der sog. Badischen Grabung in Qarara und El-Hibeh
1984–1985	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im von der VW-Stiftung finanzierten Projekt „Die koptischen Stoffe“ im Städtischen Museums Simeonsstift in Trier“
1982–1984	Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Marburg zur Erforschung mythologischer Themen in der koptischen Kunst

1982	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ägyptologischen Institut der Universität Heidelberg für Forschungsarbeiten an koptischen Stoffen der Ägyptischen Sammlung
1979–1981	Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Projektgruppe des SFB 13 an der Universität Göttingen
1978–1979	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Theologischen Institut der Universität Heidelberg
1968–1976	Wissenschaftliche Assistentin am Theologischen Institut der Universität Heidelberg

Lehre

Zahlreiche Lehrangebote im Rahmen der Assistententätigkeit, Lehrauftrag 1981/1982 in Würzburg sowie zahlreiche Veranstaltungen seit Erhalt der *venia legendi* 1984.

Feldforschung

Seit 1980	Teilnahme an allen Grabungen der Universitäten Göttingen und Bonn in Maabda in Mittelägypten.
1978	Teilnahme an der Grabung in Akko (Israel).

Stipendien und Förderungen

1972–1973	Reisestipendium des Deutschen Archäologischen Instituts.
1971	Stipendium des Evangelischen Studienwerks Villigst für mehrere Monate.